



ATLAS WODER SX

Dichtungsmörtel

- Kristallisationstechnik
- zum Abdichten von Fundamenten, Kellern und Sockeln
- Selbstheilungseffekt und strukturelle Versiegelung des Untergrunds
- widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser.
- für die Sanierung sehr feuchter Gebäude.



FÜR WÄNDE
UND FUSSBÖDEN



FÜR DEN INNENUND
AUßENBEREICH



1,5-5 mm
SCHICHTSTÄRKE



ZUM MANUELLEN
UND MASCHINELLEN

KRISTALLISATIONSTECHNIK

ATLAS WODER SX ist ein technologisch innovatives Produkte – es dichtet nicht nur die Betonstruktur effektiv ab, sondern verschließt dank des Kristallisationseffekts auch bis zu 0,4 mm breite Risse, die während des Betriebs im Untergrund entstehen können. Die Risse werden durch wasserunlösliche Salze geschlossen, die auskristallisieren und Leckagen allmählich stoppen. Die Salzkristalle lagern sich in den Rissen ab, bis die Risse vollständig gefüllt sind, was zur Abdichtung und zum Verschwinden von Sickerwasser führt. Durch die Kristallisierung wird die Oberfläche isoliert und der Untergrund zusätzlich geschützt, auch im Falle einer lokalen Beschädigung der Beschichtung oder des Untergrunds. Dies bietet dauerhaften und ständigen Schutz vor Feuchtigkeit und Wasser.

Siehe nächste Seite für Einzelheiten.

Eigenschaften

ATLAS WODER SX ist eine Trockenmischung aus hochwertigen Zementen, pulverförmigen Harzen der neuesten Generation, mineralischen Füllstoffen, Modifizierungsmitteln und Dichtungszusätzen.

Für die Anwendung als Endschrift, ohne Ausbau- oder Schutzschichten – UV-, frost- und alterungsbeständig. Wenn die mit ATLAS WODER SX hergestellte Isolierung mechanischen Einflüssen ausgesetzt ist, z. B. Fußgängerverkehr, sollte sie abgeschirmt werden, z. B. durch einen Estrich, einen gipsfreien Putz oder mit Mörtel der Klasse C2, z. B. ATLAS GEOFLEX oder ATLAS PLUS, verklebten Fliesenbelag.

Für die direkte Anwendung unter Fliesen – als Verbundabdichtung.

Bietet wirksamen Schutz für Ziegel- und Steinmauern mit Vollfugen.

Ist widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser:

- 7 bar (70 m Wassersäule) im Falle von positivem Druck, d. h. auf der abgedichteten Seite,
- 5 bar (50 m Wassersäule) im Falle von negativem Druck, d. h. auf der der abgedichteten Seite gegenüberliegenden Seite.

Gewährleistet eine hohe Haftfestigkeit:

- mindestens 1,5 MPa auf typischen Betonuntergründen,
- mindestens 1,45 MPa auf Ziegeluntergründen.

Chemische Beständigkeit – der ausgehärtete Mörtel ist beständig gegen kommunale Abwässer, Gülle sowie aggressives Grundwasser – Expositionsclassen XA1, XA2, XA3.

Sulfatbeständig – kann auch auf extrem salzhaltigen Oberflächen (Ionenkonzentration $SO_4^{2-} < 5\%$) angewendet werden, z. B. für Abdichtungen in historischen Gebäuden, einschließlich wannenartiger Innenabdichtungen auf Stein, Ziegel und Mischmauerwerk. Direkt auf den Abdichtungsschichten können die Sanierputze von ATLAS aufgetragen werden (Produkte: ATLAS TRO, TRP, TR, TS, usw.).

Haftet ohne Grundierung auf dem Untergrund.

Abbinden ohne Schwinden – während des Abbindens entstehen keine Schwindrisse oder Risse, wie sie für zementhaltige Mörtel typisch sind.

Geeignet für das maschinelle Auftragen.



Selbstabdichtende Wirkung der Abdichtungsschicht mit ATLAS WODER SX

Die unten gezeigten Fotos wurden unter realen Bedingungen mit der Zeitraffertechnik aufgenommen.



Foto 1. Abdichtungsschicht aus ATLAS WODER SX auf einer Betonoberfläche – Wasserdruck von innen. Leckage an einem Riss im Untergrund.

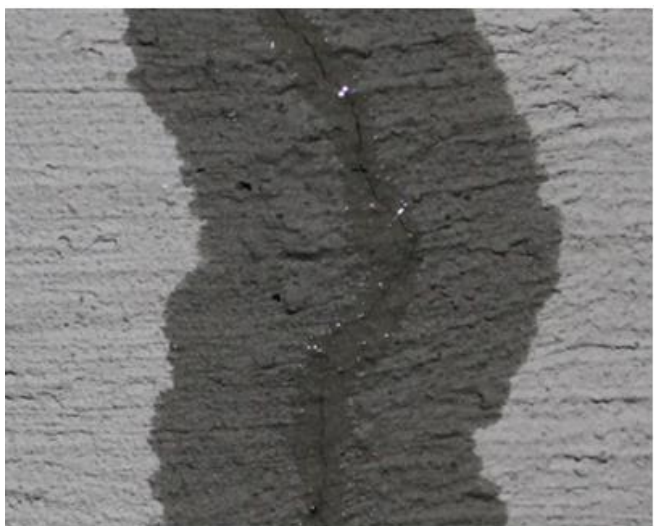


Foto 2. Allmähliche Befeuchtung der Abdichtungsschicht im Bereich des Risses.



Foto 3. Allmähliches Schließen des Risses durch kristallisierende Salze, es bleibt nur noch etwas Sickerwasser. Ergebnis nach 7 Tagen.



Foto 4. Schließen des Risses durch Salzkristalle, kein Sickerwasser. Ergebnis nach 21 Tagen.



Foto 5. Langsame Ansammlung von Salzkristallen auf der Oberfläche des Risses, Versiegelung. Ergebnis nach 35 Tagen.



Verwendungszweck

ATLAS WODER SX schützt vor negativem und positivem Wasserdruck. Es ist vielseitig einsetzbar. Es wird für die Abdichtung von unterirdischen Gebäudeteilen, Fundamenten, Kellern, Sockeln, Außentreppen, Balkonen und Ingenieurbauwerken, wie Sammelbecken für kommunale Abwässer, Gülle usw., empfohlen.

Es eignet sich besonders für die Abdichtung von Stahlbetontanks, Wehren, Durchlässen, Brunnen etc. – denn es ist in der Lage, Mikrorisse selbst abzudichten.

Es kann zur Abdichtung von Gebäudetrennwänden in historischen Gebäuden verwendet werden, auch auf stark mit Bausalzen kontaminierten Oberflächen.

Es dient zur wannenförmigen Abdichtung von permanent feuchten Gebäuden.

Es kann als Verbundabdichtung unter Fliesen eingesetzt werden – im Innen- und Außenbereich, auf mineralischen Untergründen, wie Zementestrichen, Betonflächen usw.

In Verbindung mit dem in der Abdichtung eingebetteten Dichtungsband ATLAS HYDROBAND 3G ermöglicht es einen wirksamen Schutz von Ecken und Dehnungsfugen – das Band (Armierung der Beschichtung) ist an Stellen mit Spannungskonzentrationen erforderlich – es schützt die Kanten von Wand- und Estrichanschlüssen sowie Dehnungsfugen.

Es kann als erste Abdichtungsschicht auf stark feuchtem Mauerwerk verwendet werden und ermöglicht das Auftragen von Außenabdichtungen aus bituminösen Beschichtungen, z. B. Massen vom Typ KMB wie IZOCHAN WM-2K.

TYPEN VON ABDICHTUNGEN	
leichte Außenabdichtung (fließendes Wasser)	+
mittelstarke Außenabdichtung (stehendes Wasser)	+
starke Außenabdichtung (Druckwasser)	+
leichte Innenabdichtung (fließendes Wasser)	+
mittelstarke Innenabdichtung (stehendes Wasser)	+
starke Innenabdichtung (Druckwasser)	+

GEBÄUDEARTEN	
Wohngebäude	+
öffentliche Gebäude, Schulen, Bürogebäude, Krankenhäuser	+
Geschäfts- und Dienstleistungsgebäude	+
Religiöse Kultstätten	+
Industriegebäude und mehrstöckige Parkhäuser	+
Industrielager	+
Verkehrsinfrastruktur	+
Ingenieurbauwerke (Durchlässe, Wehre)	+

ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – normale Untergründe	
Zementestriche und -untergründe	+
Anhydritestriche	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Zement- und Kalkzementputze	+
Gipsputze in feuchten und nassen Raumbereichen	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Wände aus Porenbeton*	+
Wände aus Ziegeln, Silikatblöcken oder Stein*	+
Wände aus keramischen Voll- oder Lochziegeln*	+
Wände aus Gipsblöcken*	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden

* wenn die Mauer gut verfugt ist, ist Verputzen nicht notwendig

MONTAGEORT	
wenig beanspruchte Flächen*	+
mittelmäßig beanspruchte Flächen*	+
hoch beanspruchte Flächen*	+
Küchen, Badezimmer, Wäscheräume, Garagen (in Einfamilienhäusern)*	+
Balkons, Loggien*	+
unterirdische Gebäudeteile – Fundamente, Keller einschließlich wannenartige Innenabdichtungen	+
Außentreppen*	+
Gänge*	+
Gebäudesockel	+
Prozess-, Löschwasserbehälter,	+
Schwimmbecken, Springbrunnen, Whirlpools, balneotechnische Einrichtungen (ohne Einsatz aggressiver Chemikalien)	ATLAS WODER DUO anwenden
Trinkwasserbehälter	ATLAS WODER DUO anwenden
Güllebehälter	+
Dieseltanks	ATLAS WODER DUO anwenden
Tanks in Kläranlagen (die Abwasser der Expositionsclassen XA1, XA2 und XA3 gemäß EN 206+A2:2021 enthalten).	+
Saunen*	+
Duschen, Waschanlagen, mit viel Wasser gereinigte Räume*	+

*die Abdichtungsschicht ist eine Zwischenschicht und erfordert einen abschließenden Schutz durch einen Estrich, einen Fliesenbelag usw.



ARTEN VON UNTERGRÜNDEN – schwierige Untergründe	
Beton	+
Terrazzo	+
Trockene Untergründe aus Gipsplatten	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Estriche (aus Zement) mit wasserbetriebener oder elektrischer Fußbodenheizung	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Zement-und Kalkzementputze mit Unterputzheizung	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Gipskartonplatten	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Gipfaserplatten	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
Zementfaserplatten	ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W anwenden
alte Keramik- oder Steinfliesen (Fliese auf Fliese)**	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
am Untergrund anhaftende Harzlacke für Beton	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
Epoxidharzanstriche	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
Holzdielenböden (Stärke >25 mm)	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Böden (Stärke > 22 mm)	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
OSB/3-Platten, OSB/4-Platten und Spanplatten auf Wänden (Stärke > 18 mm)	empfohlen wird ATLAS WODER DUO
Metall- und Stahlflächen	empfohlen werden ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W
Kunststoffflächen	empfohlen werden ATLAS WODER E oder ATLAS WODER W

** vorbehaltlich der Bestätigung der Tragfähigkeit und der vollständigen Verfügung

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 0,92 g/cm ³
Mischverhältnis beim Auftragen mit Glättkelle: Wasser / Trockengemisch	0,28-0,30 l / 1 kg 7,0-7,5 l / 25 kg
Mischverhältnis beim Auftragen mit Pinsel oder Spritzgerät: Wasser / Trockengemisch	0,38-0,40 l / 1 kg 9,5-10,0 l / 25 kg
Mindestdicke der Abdichtungsschicht	1,5 mm
Maximale Dicke einer Schicht	3 mm
Maximale Dicke einer auf einmal aufgetragenen Schicht (Füllen von Unregelmäßigkeiten)	5 mm
Temperatur bei der Vorbereitung des Mörtels sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeiten	+5 °C bis +30 °C
Druckwasserbeständigkeit (positiver Wasserdruck)	7 bar (70 m Wassersäule)
Verarbeitungszeit des Mörtels	ca. 2 Stunden
Offene Zeit (Trocknungszeit)	mind. 30 Minuten
Begehbarkeit und Auftragen der nächsten Schicht	nach 3 Stunden*
Verlegen von Belag	nach mindestens 40 Stunden*
Druckwasserbeständigkeit	nach 7 Tagen*

* Die angegebenen Zeit gelten für die Verarbeitung bei ca. 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55-60 %



Technische Anforderungen

Das Produkt verfügt über die Nationale Technische Bewertung Nr. ITB-KOT-2022/2135, Ausgabe 1. Nationale Leistungserklärung Nr. K227.

Haftfestigkeit, MPa: – auf Beton – auf keramischen Ziegeln	≥ 1,5 ≥ 1,45
Zwischenschicht-Haftfestigkeit: Untergrund + Beschichtung + Fliesenkleber ATLAS ULTRA GEOFLEX, MPa	≥ 0,95
Wasserdichtheit, keine Leckage bei Druck, MPa: – auf der Seite der Abdichtung, nach 14 Tagen, Schichtdicke ca. 3 mm – auf der Seite der Abdichtung, nach 28 Tagen, Schichtdicke ca. 3 mm – auf der Seite der Abdichtung, nach 28 Tagen, Schichtdicke ca. 5 mm – auf der der Abdichtung gegenüberliegenden Seite, nach 28 Tagen, Schichtdicke ca. 3 mm	0,5 0,5 0,7 0,5
Wasserdampfdurchlässigkeit, definiert durch die Dicke der Luftschicht, deren Diffusionswiderstand dem durchschnittlichen Diffusionswiderstand der Beschichtung gegenüber Wasserdampf entspricht – S_d , m	≤ 0,2
Kohlendioxid durchlässigkeit, definiert durch die Dicke der Luftschicht, deren Diffusionswiderstand dem durchschnittlichen Diffusionswiderstand der Beschichtung gegenüber Kohlendioxid entspricht – S_d , m	≤ 3,5
Statische Durchstoßfestigkeit, die durch die Wasserbeständigkeit der Beschichtung bestimmt wird, in MPa, nach Einwirkung der Last: 5 kg, 10 kg, 15 kg, 20 kg	0,5
Beständigkeit gegen Wasser mit erhöhter Temperatur (+60°C), bestimmt durch die Haftung am Betonuntergrund, MPa	≥ 2,9
Frostbeständigkeit nach 50 Frost-Tau-Zyklen, bestimmt durch: - Wasserdichtheit, keine Leckage unter Druck, MPa - Haftung am Betonuntergrund, MPa	0,5 ≥ 1,5
Chemische Beständigkeit gegen: – saures Wasser mit pH 4 – wässrige Lösung mit 100 mg/l NH_4^+ -Ionen – wässrige Lösung mit 6000 mg/l SO_4^{2-} -Ionen – gesättigte Lösung mit Mg^{2+} -Ionen – Schwimmbadwasser – 3 % Waschmittellösung – 1 % Phenollösung bewertet nach der Verringerung der Haftung am Untergrund	≤ 5%
Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) – Zeit bis zum Erreichen akzeptabler Konzentrationen gesundheitsschädlicher Stoffe, Tage	≤ 28

Herstellung der Abdichtung

Vorbereitung des Untergrunds

Die Untergründe müssen eben, saugfähig und porös sein. Verschmutzungen, niedrigste Schichten und sowie jegliche Farbanstriche oder Trennmittel (Bitumenanstriche) müssen entfernt werden. Auch Kalkputz und verrottetes Mauerwerk müssen abgetragen werden. Korrodierte Fugen müssen bis zu einer Tiefe von

ca. 2 cm entfernt und mit Zementmörtel, z.B. ATLAS TRP, aufgefüllt werden. Tiefe Hohlräume und Löcher müssen vermauert, mit Zementmörtel oder Beton gefüllt werden. Jegliche Mauervorsprünge müssen geebnet werden. Untergründe mit unregelmäßiger Oberfläche und heterogener Struktur (z.B. Ziegel- oder Steinmauern) müssen örtlich ausgeglichen oder vollständig mit ATLAS TRP Sanierputz bedeckt werden. Vor dem Auftragen muss der Untergrund mit Wasser gesättigt sein, jedoch ohne dass sich Pfützen bilden (mattfeuchter Untergrund).

Genauere Hinweise zur Vorbereitung des Untergrunds, je nach Art des Untergrunds, finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatt.

Vorbereitung der Masse

Den Sackinhalt in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Verhältnis siehe Datenblatt) schütten und mit einem langsam drehenden Rührgerät mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die vorbereitete Masse muss innerhalb von ca. 2 Stunden verarbeitet werden.

Abdichtung – manuelle Anwendung

Es sollten mindestens zwei Schichten der Abdichtung aufgetragen werden. Die erste wird mit einem Pinsel aufgetragen, beginnend mit den Stellen, an denen zusätzlich ATLAS HYDROBAND 3G verlegt werden soll. Das Dichtungsband muss in die frisch aufgetragene Masse ATLAS WODER SX eingebettet werden. Die Bänder sollten sich mindestens 5 cm überlappen. Es wird empfohlen, die Abdichtung sowohl auf den Untergrund als auch auf die Unterseite des Dichtungsbands aufzutragen. Die Bänder dürfen nach dem Verlegen keine Falten aufweisen. Überschüssiges Material unter dem Dichtungsband muss mit einem Spachtel herausgedrückt werden. Die zweite Schicht der Abdichtung kann aufgetragen werden, sobald die erste Schicht ausgehärtet ist. Die zweite Schicht wird mit einem Pinsel oder mit einer Stahlkelle mit folgender Zahngröße aufgetragen:

- 6 mm für eine mittelstarke Abdichtung,
- mind. 8 mm für eine starke Abdichtung.

Für eine starke Abdichtung müssen 3 Schichten ATLAS WODER SX aufgetragen werden.



Abdichtung – maschinelle Anwendung

Das maschinelle Auftragen der Abdichtung kann in zwei oder drei Etappen durchgeführt werden, je nachdem, ob eine leichte, mittelstarke oder starke Abdichtung hergestellt werden soll. Für eine starke Abdichtung sind drei Schichten erforderlich.

Die erste Schicht wird durch anwerfen der Masse auf den Untergrund hergestellt, sodass die Masse die Oberfläche gleichmäßig und zu 100% bedeckt und eine Schicht mit einer maximalen Dicke von 2,0 mm bildet. Unmittelbar nach dem Auftragen sollte die noch ungebundene Masse mit einer Glättkelle oder einem Flächenspachtel geglättet werden, bis die Beschichtung gleichmäßig und glatt ist.

Die zweite und dritte Schicht können aufgetragen werden, wenn die vorherige Schicht ausgehärtet ist. Die endgültige Beschichtung sollte eine Gesamtdicke von mindestens 2,5 mm (mittelstarke Abdichtung) bzw. 3,0 mm (starke Abdichtung) haben. Lassen Sie dann die ganze Fläche trocknen. Bei starkem Wasserdruck (positiver Druck bis 0,7 MPa, negativer Druck bis 0,5 MPa) sollte die Gesamtdicke der Abdichtung 5,0 mm betragen.

Empfohlenes Spritzgerät: Putzspritzgerät WAGNER PC 1030. Düse: 6 mm. Geschwindigkeit: 3 auf einer Skala von 10. Betriebsdruck: 8 bar.

Ausbauarbeiten

Wenn die Abdichtung durch einen Putz, einen Estrich oder einen Belag vor mechanischer Beschädigung geschützt werden muss, kann diese Schutzschicht etwa 40 Stunden nach dem Auftragen der Abdichtung hergestellt werden. **Einzelheiten zu den Aushärtezeiten finden Sie in der Tabelle am Ende des technischen Datenblatts.**

Verbrauch

Die Gesamtdicke der Abdichtungsschicht muss entsprechend der Wasserbelastung der abzudichtenden Oberfläche gewählt werden.

Typ der Abdichtung	Gesamtdicke der Abdichtung mm	Verbrauch kg/m ²
leichte Abdichtung (das Wasser sammelt sich nicht an der Oberfläche der Beschichtung an)	1,5	ca. 2,25
mittelstarke Abdichtung (das Wasser sammelt sich an der Oberfläche der Beschichtung an)	2,0	ca. 3,0
starke Abdichtung (drückendes Wasser)	3,0	≥ 4,0

Verpackungen

Papiersäcke: 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Die Haltbarkeit (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Produktionsdatum.

Wichtige zusätzliche Informationen

Bei der Abdichtung von Wasserbehältern können an den Wandanschlüssen Hohlkehlen aus ATLAS TEN-10, ATLAS ZW 330 oder ATLAS FILER FILER hergestellt werden.

Niedrige Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Abbindezeit des Mörtels. Führen Sie die Arbeiten nicht bei starker Sonneneinstrahlung aus.

Alle Durchlässe, die unter Druck stehen, müssen mit verschraubten Ringdichtungen gesichert werden.

Nicht verarbeitete Oberflächen müssen vor Verunreinigungen geschützt werden.

Der Raum muss nach dem Auftragen der Abdichtung etwa 24 Stunden lang gelüftet werden.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Reste von abgebundenem Mörtel können mit dem Zemententferner ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o.o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2022-09-26



Ausführliche Hinweise bezüglich der Vorbereitung des Untergrunds je nach Art des Untergrunds.

Art des Untergrunds	Informationen über die Vorbereitung des Untergrunds
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 15	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 8 Stunden
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 30	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 3-5 mm - nach ca. 48 Stunden bei einer Dicke von 6-10 mm - nach ca. 72 Stunden bei einer Dicke von 11-20 mm - nach ca. 96 Stunden bei einer Dicke von 21-30 mm
Neuer Estrich aus ATLAS SMS 80	Estrichfeuchte 4,0 % - nach ca. 4 Tagen bei einer Dicke von 25-40 mm - nach ca. 6 Tagen bei einer Dicke von 41-60 mm - nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 61-80 mm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 10	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 1,5 Tagen bei einer Dicke von 1-3 cm - nach ca. 3 Tagen bei einer Dicke von 3-5 cm - nach ca. 9 Tagen bei einer Dicke von 5-10 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 20	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 1 Tag bei einer Dicke von 1-3 cm - nach ca. 2 Tagen bei einer Dicke von 3-5 cm - nach ca. 5 Tagen bei einer Dicke von 5-8 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 60	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 6 Stunden bei einer Dicke von 1-3 cm - nach ca. 12 Stunden bei einer Dicke von 3-5 cm - nach ca. 40 Stunden bei einer Dicke von 5-8 cm
Neuer Estrich aus ATLAS POSTAR 80	erforderliche Estrichfeuchte 4,0 % CM - nach ca. 3 Stunden bei einer Dicke von 1-3 cm - nach ca. 6 Stunden bei einer Dicke von 3-5 cm - nach ca. 18 Stunden bei einer Dicke von 5-8 cm
Sonstige Zementuntergründe	erforderliche Estrichfeuchte 4 % CM - nach einer Aushärtezeit von mindestens 28 Tagen
Terrazzo	Die Oberfläche gründlich entfetten und im Falle von gebohrten Terrazzoflächen die Deckschicht teilweise oder vollständig entfernen und einen neuen Untergrund anlegen.
Wände aus Ziegelstein, Silikat- oder Keramikhohlziegeln oder aus Porenbeton	Es muss eine Ausgleichsschicht (Putz) aufgetragen werden. Eine direkte Abdichtung auf unverputztem Mauerwerk ist nur möglich, wenn eine ausreichende Maßtoleranz des Untergrunds gegeben ist. In diesem Fall müssen die Wand vollverfugt (bzw. die Verfugung ergänzt) und alle Fehlstellen und Unregelmäßigkeiten mit Fertigmörtel ausgebessert werden.
Zement und Kalkzementputze aus ATLAS Fertigmörteln.	- Aushärtezeit mindestens 3 Tage* pro 1 cm Dicke - optimale Feuchte < 4% in Gewichtsprozent
Übrige Zement- und Kalkzementputze.	- Aushärtezeit mindestens 7 Tage*.
Untergründe mit einer Ausgleichsschicht aus dem Mörtel ATLAS ZW 330	Aushärtezeit mind. 5 Std. pro 5 mm Dicke der Ausgleichsschicht
Betonuntergründe	- Aushärtezeit mindestens 21 Tage*. - optimale Feuchte < 4% in Gewichtsprozent - unbedingt alle Rückstände von Schalungsöl und anderen, die Haftung verschlechternden Substanzen entfernen. - Löcher, Absplitterungen und andere Materialverluste mit den Mörteln ATLAS TEN-10 oder ATLAS ZW 330 ausgleichen.
Metall- und Stahloberflächen	Muss entrostet, mattiert, gereinigt und mit einer speziellen Grundierung, z. B. ATLAS EPO-S Universal-Epoxydbinder mit Quarzstreuung, grundiert werden.

*) Die in der Tabelle angegebenen Zeiten gelten für die Verarbeitung bei 20 °C und einer Feuchtigkeit von 50 %.

